

Seit nunmehr zehn Jahren bestehen zwischen der Bezirksparteiorganisation Frankfurt (Oder) und der Gebietsparteiorganisation Witebsk (UdSSR) feste Freundschaftsbande. Witebsk ist für die Genossen, ist für alle Werktätigen aus dem Bezirk Frankfurt (Oder) ein Begriff. Es ist ihr Partnerbezirk, dort wohnen ihre Freunde, ihre Klassenbrüder. Die freundschaftlichen Beziehungen haben für beide Seiten mannigfaltige Früchte getragen, und zum Austausch ihrer Erfahrungen in der Parteiarbeit kommen die Genossen beider Bezirke immer wieder in bestimmten Zeitabständen zusammen.

Wenn die Genossen der Bezirksparteiorganisation Frankfurt (Oder) den Blick auf den 30. Jahrestag der Gründung der DDR richten und die Ergebnisse ihrer Arbeit analysieren, wird mit aller Deutlichkeit sichtbar: Die erfolgreiche Bilanz im Oderbezirk ist zugleich eine Bilanz der deutsch-sowjetischen Freundschaft. Deshalb gehört für die Bezirksparteiorganisation zur Aufrechnung des Erreichten, über die Partnerbeziehungen zu Witebsk zu sprechen, den Nachweis darüber zu führen, wie sich die Freundschaftsbande entwickelten, wie die Parteiorganisation in Frankfurt (Oder) und die Gebietsparteiorganisation in Witebsk voneinander für die gemeinsame Sache des Aufbaus des Sozialismus/Kommunismus in ihren Ländern lernen.

Diesem Anliegen war erst kürzlich wieder, im Monat Juli, eine wissenschaftlich-praktische Konferenz zu Problemen der Parteiarbeit in Frankfurt (Oder) gewidmet. Diese Konferenz

wurde gemeinsam von Genossen der Bezirksleitung Frankfurt (Oder) und Genossen des Gebietsparteiorgankomitees Witebsk vorbereitet. Teilnehmer waren leitende Genossen aus der Gebietsparteiorganisation Witebsk mit dem 1. Sekretär des Gebietskomitees, dem Genossen Sergej Michailowitsch Schabaschow. Von der Bezirksparteiorganisation Frankfurt (Oder) nahmen an der Konferenz der 1. Sekretär, Genosse Jochen Hertwig, weitere Genossen der Bezirksleitung, 1. Sekretäre von Kreisleitungen und Parteisekretäre teil.

Diese Konferenz gestaltete sich erneut zu einem echten Erfahrungsaustausch. Er widerspiegelte die Anstrengungen, die die Parteiorganisationen im Bezirk Frankfurt (Oder) und gleichermaßen im Gebiet Witebsk unternahmen, um die Beschlüsse der Parteitage, des IX. Parteitages der SED und des XXV. Parteitages der KPdSU, zum Wohle ihrer Völker und der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft zu erfüllen.

Das Voneinander-Lernen stand im Mittelpunkt der Konferenz. Dabei wurde berücksichtigt, daß ein Erfahrungsaustausch vor allem dann gute Ergebnisse zeitigt, wenn die Thematik eingengt wird und ganz bestimmte Probleme erörtert werden. In der Deutschen Demokratischen Republik und auch in der Sowjetunion spielen Führungsfragen der Parteiorganisationen zur Entwicklung der ökonomischen Leistungskraft eine entscheidende Rolle. Deshalb wurde gerade dazu die Diskussion geführt.

Es ging im einzelnen um die politische Führung der Parteiorganisationen bei der Beschleunigung

Für Propaganda und Agitation

Sichtagitation und Karikaturen

Die Broschüre „Sichtagitation zum 30. Jahrestag der DDR — Vorschläge — Beispiele — Erfahrungen“ informiert auf 60 Seiten über die Grundsymbolik und Gestaltungselemente zum 30. Jahrestag der DDR, über Möglichkeiten der Sichtagitation bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs und über Gestaltungsbeispiele für Wohngebiete, Städte und Gemeinden unserer Republik. Eine sechsstufige Beilage in Form einer Kleinausstellung ist als Anregung ge-

dacht, Fotos, Informationen und Argumentationen aus dem eigenen Bereich bei der überzeugenden Darstellung der Größe unseres revolutionären Weges zu nutzen. Preis: 5,— Mark, Bestell-Nr.: 161113 9, Bezugsmöglichkeit: DEWAG-Bezirksbetriebe und Fachgeschäfte. Die Karikaturenmappe „Lacht mit — Initiativen“ enthält Arbeiten bekannter und beliebter Karikaturisten der DDR. Die Karikaturen fordern zum Nachdenken heraus.

Weil das mit Mitteln der Heiterkeit, der Ironie und des überlegenen Spotts geschieht, sind Karikaturen so wirkungsvoll und populär. Die Blätter dieser Mappe können unter anderem als betriebliche Kleinausstellung gezeigt, einzeln für die satirische Zuspitzung der Diskussion an der Wandzeitung oder für die Veröffentlichung in der Betriebszeitung verwendet werden.

Preis: 6,— Mark, Bestell-Nr.: 810 227 4, Bezugsmöglichkeit: DEWAG-Bezirksbetriebe und -Fachgeschäfte und Volksbuchhandel

(NW)